

GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat  
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 24. November 2020

**Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2020/2 von Jakob Walter (parteilos) vom 28. Januar 2020 mit dem Titel: «Erdgas»**

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Mit Datum vom 28. Januar 2020 hat Einwohnerrat Jakob Walter eine Kleine Anfrage rund um das Thema Erdgas eingereicht. Der Fragesteller führt unter anderem aus, dass die Neuhauser Gas- und Wasserwerke neue Erdgasbezüger mit einer pauschalen Anschlussgebühr unterstützt werden. Der Umstieg von Erdöl zu Erdgas wird seit 2013 mit einer sogenannten «Abfrackprämie» belohnt. Bis Mitte 2021 wird die «Abfrackprämie» noch ausgerichtet, dann wird die getätigte Einlage aufgebraucht sein und die Aktion nicht mehr erneuert. Der Förderfonds wurde mit Mitteln aus der Gasversorgung Schaffhausen für das gesamte Versorgungsgebiet von SH POWER alimentiert. Das Ziel, mit der «Abfrackprämie» den CO<sub>2</sub>-Ausstoss nachhaltig zu reduzieren, konnte erreicht werden. Ein neues Förderprogramm ist in Erarbeitung. Der Zeitpunkt der Beantwortung der Kleinen Anfrage erfolgt in Absprache mit SH POWER, da diese zuerst die Beschaffungsmöglichkeiten und Bezugsmengen von Biogas abklären musste. Insbesondere bei den Biogasliefverträgen aus Europa wurde grossen Wert auf nachhaltige Produktion mit Herkunftsnachweis (HKN) aus zertifizierten Anlagen gelegt.

**Zu den einzelnen Fragen:**

**Frage 1:**

*Welche Ziele in welchen Zeiträumen verfolgt der Gemeinderat bei der Gasversorgung?*

Als Energiestadt verfolgt der Gemeinderat, nebst vielen anderen Massnahmen, das strategische Ziel weg von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien. In die Überlegungen miteinbezogen

ist auch das bestehende Gasnetz. Dieses soll erhalten, jedoch nicht mehr erweitert werden. Im bestehenden Gasperimeter kann eine innere Verdichtung bei entsprechender Kundennachfrage erfolgen. Für den jährlichen Unterhalt des Gasnetzes ist ein fixer Betrag im Budget eingestellt, um die in das Alter gekommenen Gasleitungen kontinuierlich zu ersetzen. Damit ist gewährleistet, dass das Gasnetz in einem guten Zustand erhalten bleibt. Sollte im vereinbarten Perimeter mit der Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG eine Gasleitung erneuert werden, wird dies vorher mit deren Verantwortlichen abgesprochen. Möglicherweise gibt es Gasbezüger, die auf Fernwärme umsteigen möchten. Ob eine Fernwärmeleitung verlegt werden soll, entscheidet schliesslich die Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG in eigener Verantwortung. Von einem Rückbau des Gasnetzes, wie es in anderen Kantonen teilweise schon angedacht ist, sieht der Gemeinderat ab.

Der Gemeinderat verfolgt die Strategie, dass im Gasnetz Neuhausen am Rheinfall der heutige fossile Brennstoff Erdgas teilweise beziehungsweise ganz durch Biogas oder künftig gar durch synthetisches Gas abgelöst wird. Das Erdgas als fossiler Brennstoff oder in Form von erneuerbarer Energie wird noch in den nächsten Jahrzehnten zur Verfügung stehen. Mit dieser umweltfreundlichen Perspektive wäre ein Rückbau des Gasnetzes aus finanzieller Sicht nicht sinnvoll und vertretbar. Als nicht gewollt und auch unrealistisch erachtet es der Gemeinderat, die heutigen Gasbezüger zu verpflichten, auf ein anderes wärmegenerierendes Medium umzusteigen.

Mit dem Energieverbund Neuhausen am Rheinfall konnte der grösste Wärmeverbund im Kanton Schaffhausen realisiert werden. Mittels vertraglicher Vereinbarung wurde ein Perimeter definiert, wo die Fernwärme verlegt und angeschlossen werden kann. Die Hauptleitung des Fernwärmenetzes erstreckt sich aktuell ab dem SIG-Areal über die Industriestrasse - Ochsenplatzkreisel - Brunnenwiesenstrasse - Zollstrasse - Langrietstrasse bis hin zum bestehenden Wärmeverbund Herbstäcker. Unter anderem wurden und werden die Grossbauprojekte Posthof Süd, Industrieplatz Nord und Ost, die Überbauung Wildenstrasse sowie das RhyTech-Areal an die Fernwärme angeschlossen. Die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall hat sich verpflichtet, gemeindeeigene Gebäude, bei welchen die bestehende Heizung (Öl oder Gas) ersetzt werden muss, an den Fernwärmeverbund anzuschliessen. Neu- oder Ersatzbauten, wie zum Beispiel das Kirchackerschulhaus oder der Kindergarten Rheingold, werden sowieso an den Fernwärmeverbund angeschlossen. Ziel ist es, mit der Fernwärme bis in 30 Jahren den CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 133'000 Tonnen zu reduzieren.

## **Frage 2:**

### *Finanzielle Folgen?*

Mit dem Erlös aus der Fernheizwerk AG hat sich die Gemeinde an der Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG beteiligt. Dadurch hat die Gemeinde einerseits ein Mitspracherecht und andererseits kann sie am Ertrag des Energieverbundes partizipieren und künftig schwindende Gaserträge substituieren. Der grösste Teil der Reduktion des Gasverbrauchs wurde bereits mit der Inbetriebnahme des Energieverbundes 2019 realisiert. Der Rückgang des Gasverbrauchs kann in Grenzen gehalten werden, da die Grossbauprojekte, welche schon teilweise realisiert sind, an den Fernwärmeverbund angeschlossen werden und die Spitzenabdeckung mit Gas erfolgt.

Wie wirkt sich der künftige Einsatz von Biogas auf die Ertragsrechnung des Gaswerkes aus? Im Laufe des Jahres 2021 wird es neu zwei Biogas-Tarifmodelle geben. Das Tarifmodell Biogas20, so vorgesehen, soll im gesamten Gasnetz in der Gemeinde zum Einsatz kommen. Bei gleichbleibendem Tarif für die Gasbezüger und dank attraktiver Preisgestaltung seitens der Anbieter soll es keine ertragsmindernde Wirkung auf die Jahresrechnung haben. Mit der Einführung dieses Tarifs soll kein

reiner Erdgas-Tarif mehr angeboten werden. Gasbezüger, welche sich für das Tarifmodell Biogas100 entscheiden, müssen mit einem entsprechenden Preisanstieg für diesen Tarif rechnen. Dieser wird durch die Herkunft des Biogases (Schweiz oder EU) beeinflusst.

**Frage 3:**

*Welcher Anteil am heutigen Verbrauch liesse sich (vom Angebot her) durch Erdgas ersetzen?*

Im Verlaufe des Jahres 2021 wird das gesamte Gasnetz mit einem Anteil von 20 % Biogas versorgt. Die dazu benötigte Menge an Biogas konnte zwischenzeitlich von SH POWER disponiert und gesichert werden. Ebenfalls wird es für Gaskunden möglich, 100 % Biogas zu beziehen. Das Tarifmodell Biogas100 wird im Laufe des Jahres 2021 angeboten und kann von den Gaskunden bezogen werden. Eingesetzt wird das Produkt Biogas Europa. Je nach Herkunft des Biogas Schweiz oder EU.

**Frage 4:**

*Weshalb ist es im Gegensatz zur Stadt - in Neuhausen nicht möglich, nach demselben Modell wie beim Ökostrom Biogas zu beziehen?*

Bisher gab es praktisch keine Nachfrage an Biogas von den Gaskunden in Neuhausen am Rheinfl. Der Bezug von Biogas war allerdings bisher schon mittels Flex-Produkte (Zertifikate) für die Gaskunden möglich. Wollte ein Kunde Biogas beziehen, wurde ein individueller Vertrag mit Zertifikat ausgearbeitet und abgeschlossen. Genau gleich macht es die Stadt Schaffhausen bisher. Es gibt weder in der Stadt Schaffhausen noch in Neuhausen am Rheinfl einen gelisteten Tarif für Biogas. Aufgrund der steigenden Nachfrage an Biogas hat die Stadt Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfl in Absprache mit SH POWER vereinbart, dass die bestehenden Tarife für Erdgas ab 2021 mit einem Tarif für Biogas ergänzt werden.

Mit dem nun flächendeckenden Einsatz von Biogas leistet die Gemeinde Neuhausen am Rheinfl einen weiteren Beitrag zur Energiewende.

Mit bestem Dank für Ihre Kenntnisnahme und freundlichen Grüßen

NAMENS DES GEMEINDERATES  
NEUHAUSEN AM RHEINFALL



Dr. Stephan Rawyler     Janine Rutz  
Gemeindepräsident     Gemeindeschreiberin